



## Haushalt 2020

### Unsere Erfolge im Haushalt 2020

Am Montag haben die Stadtverordneten einen Rekordhaushalt beschlossen, der dank des höchsten jemals geplanten Überschusses in Höhe von 42,6 Millionen Euro Gesamtinvestitionen von 155 Millionen Euro ermöglicht. „Wir gehen verantwortungsbewusst mit dem einmaligen Geldsegen um und investieren in die Zukunft unserer Stadt, damit Kassel noch lebens- und liebenswerter wird“, meint unser finanzpolitischer Sprecher Hermann Hartig dazu.

### Vorhaben 2020

Der Haushalt 2020 enthält jede Menge Projekte, die unsere Herzen höherschlagen lassen – wie u.a.:

- 66 Millionen für den Radverkehr
- 365-Euro-Diakonieticket einführen
- Kitas gut aufstellen
- Schulen sanieren, neu bauen und fit machen
- Mehr in politische Bildung investieren
- Demenznetzwerk aufbauen
- Das Miteinander in den Stadtteilen stärken, Stadtteiltreffpunkt Wesertor
- Tram nach Harleshausen

- Technikmuseum weiterentwickeln
- Vereinssport und Ehrenamt stärken

Damit unterstreicht der Haushalt 2020 wichtige sozialdemokratische Werte – z.B. dass Bildung und Teilhabe ebenso zentrale Pfeiler unseres Zusammenlebens sind wie ehrenamtliches Engagement und nachhaltige Mobilität für alle. In seiner Gesamtheit ist der Kasseler Haushalt 2020 vor allem zweierlei: sozial und nachhaltig.

⇒ (weiterlesen auf der nächsten Seite)

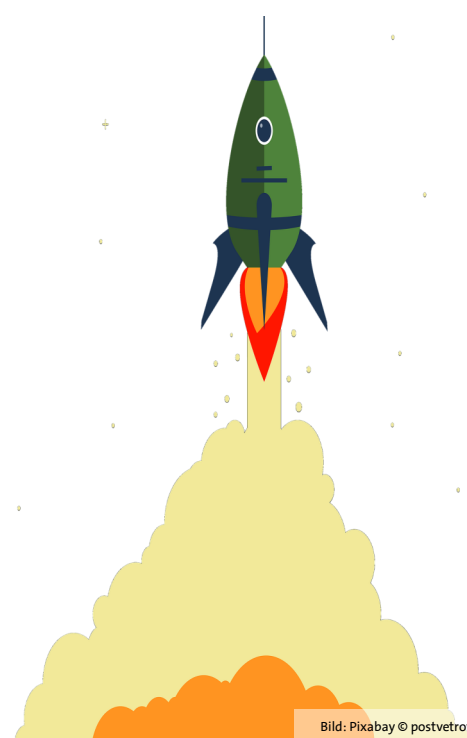


Bild: Pixabay © postvetrov

## Newsletter

Ausgabe 111  
Dezember 2019

## Themen

- Haushalt 2020
- Erklärung zur Koalition
- Markthalle
- documenta-Institut
- StaVo-Impressionen
- Aktuellen Anträge
- Nachruf
- Erfolge seit 2016
- Fraktionsveranstaltungen
- Fraktion unterwegs



FRAKTION KASSEL

⇒ Vorsetzung: Haushalt 2020



Bild: Pixabay © Esi Grünhagen

### **66 Millionen für den Radverkehr**

Die Summe von 66 Millionen Euro übersteigt alle bisherigen Hoffnungen der Fraktion. Bereits mit der Beschlussfassung im September hatte sich die SPD dafür eingesetzt, mehr in den Radverkehr zu investieren. Mit dem nun beschlossenen Haushalt kommen wir der Vision unseres verkehrspolitischen Sprechers Sascha Gröling einen gewaltigen Schritt näher: Das Fahrradfahren in Kassel für alle viel sicherer zu machen.

### **Diakonieticket für ÖPNV**

Ab dem Jahr 2020 garantiert das Diakonieticket Mobilität für 1 Euro am Tag. „Mobilität bedeutet Teilhabe“, sagt dazu unser Fraktionsvorsitzender Patrick Hartmann. Nachdem es nun einige vergünstigte Tickets z.B. für ältere Menschen oder Schüler\*innen gibt, war es jetzt an der Zeit, das Angebot auszuweiten. Denn auch Menschen mit einem kleinen Einkommen sollen sich die Fahrt mit Bus, Tram und Co. leisten können. Damit ist das Diakonieticket eine wichtige sozialpolitische Entscheidung.

### **Weitere ÖPNV-Projekte:**

*Tram nach Harleshausen: Der Umbau der **Drei Brücken** und der laufenden Machbarkeitsstudie legen den Grundstein dafür, dass das Kasseler Straßenbahnnetz ausgebaut wird.*

### **Kitas gut aufstellen**

500 neue Kita-Plätze, eine neue Kita in Nordshausen, mehr Personal und zusätzliche Gelder, um weitere Kitas zu sanieren und neu zu bauen: Im 2020er-Rekordhaushalt steckt jede Menge für unsere Kasseler Kitas. Denn alle haben das gleiche Recht auf gleiche Chancen und gute Betreuung.

### **Schulen sanieren und fit machen**

Neben der Sanierung von 5 Gesamt- und Berufsschulen hält der neue Haushalt rund 1,5 Millionen Euro parat, um die dringend benötigten Ausweichräume für die Reuterschule zu schaffen und die Planungen für ein Zukunftskonzept für Reuter-, Arnold-Bode- und Martin-Luther-King-Schule anzustoßen.

⇒ Vorsetzung: Haushalt 2020

## Mehr in politische Bildung investieren

Traditionell spielt die politische Bildung für die SPD-Fraktion eine große Rolle. In Zeiten eines erstarkenden Populismus, Rechtsradikalismus und Antisemitismus gehört es zu den Aufgaben der Kommunalpolitik, politische Bildung zu fördern. Deswegen unterstützen wir die politische Bildungsarbeit, indem die Zuschüsse an *Die Kopiloten e.V.* erhöht werden. Damit diese ihre außerschulische Bildungsarbeit weiter ausbauen können.



## Demenznetzwerk aufbauen

Die Anzahl der älteren Menschen in unserer Stadt steigt – in 2030 wird nahezu jede\*r Vierte über 65 Jahre alt sein. Eine gut ausgebaute Infrastruktur an Beratungs- und Unterstützungsangeboten ist da ein Muss. Und das noch einmal mehr, da auch immer mehr Menschen an Demenz erkranken. Eine

Krankheit, die pflegende Angehörige vor besondere Herausforderungen stellt. Jene wollen wir entlasten und unterstützen. Daher haben wir im Haushalt zusätzliche 100.000,- € beantragt, um in der Region Kassel ein Demenznetzwerk aufzubauen.

⇒ (weiterlesen auf der nächsten Seite)

## Weitere Jugend-Projekte

→ 43.000,- € zusätzliche Mittel für den *Kasseler Jugending*

## Vereinssport und Ehrenamt stärken

Die Förderung des Vereinssport ist gleichzeitig Jugend-, Sozial- und Gesundheitspolitik und stärkt das Ehrenamt. Im Jahr 2020 werden zwei Kunstrasenplätze in Wolfsanger und Niederzwehren gebaut.

## Weitere Vorhaben:

Wir setzen uns dafür ein, den Vereinssport auch 2021 weiter zu unterstützen. Unser Ziel, das Sportprogramm mit € 800.000,- zu fördern.

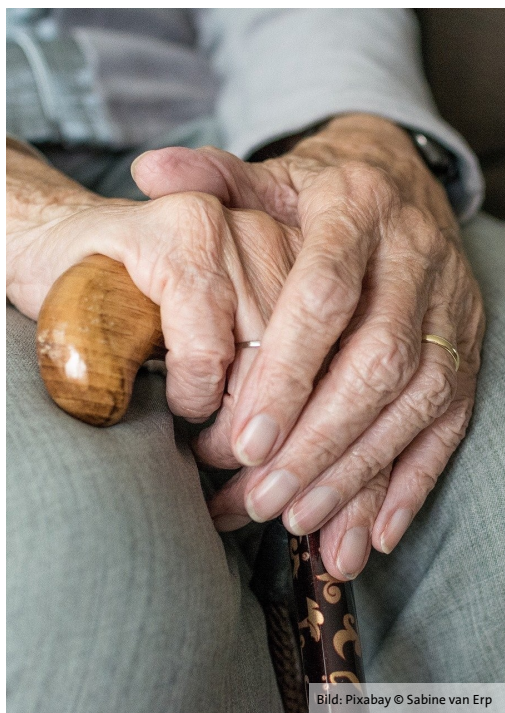
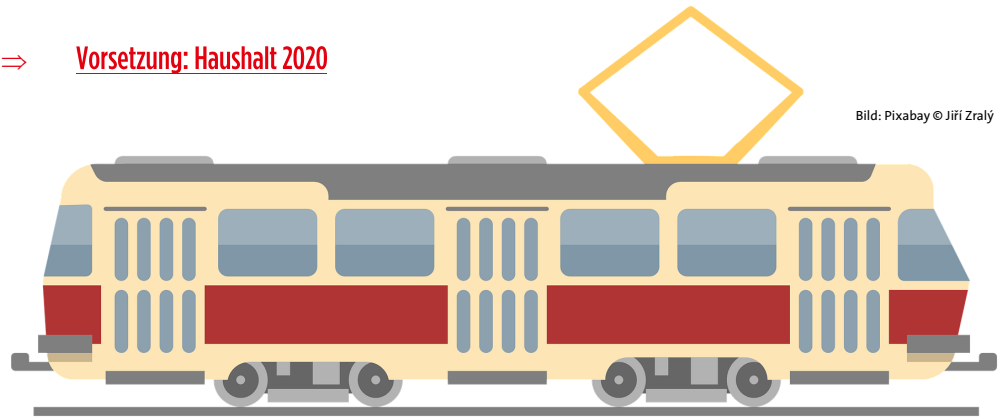


Bild: Pixabay © Sabine van Erp

⇒ Vorsetzung: Haushalt 2020



### Technikmuseum neu aufstellen

Ein modernes Museum der Industriekultur soll es werden, das Technikmuseum in Rothenditmold. Um dieses Vorhaben wahr werden zu lassen, sieht der Haushalt 250.000,- € und drei Stellen vor. Das Ziel: Das Museum zu einem Ort zu entwickeln, der die vielen Facetten der Kasseler Industriegeschichte zeigt. Positiver Nebeneffekt: Der Stadtteil Rothenditmold profitiert gleich mit vom zukünftigen musealen Anziehungspunkt/ Museums-Hotspot.

Das Stadtteil-zentrum Wesertor z.B. bekommt ab kommendem Jahr 30.000,- € mehr. Um den Menschen im Quartier weiter ein tolles Angebot bieten zu können und dieses auch weiterzuentwickeln.

Das Miteinander in den Stadtteilen stärken, dazu gehört auch das neue Programm *Sorgearbeit im Quartier*. Das 2020 startende Projekt hilft arbeitslosen Menschen dabei, eine versicherungspflichtige Beschäftigung im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen (z.B. Pflege, Kinderbetreuung, Gartenpflege etc.) zu bekommen.

#### Weitere Kultur-Projekte:

- 518.000,- € zusätzlich für das Palais Bellevue, um das Gebäude zu erhalten.
- 50.000,- € mehr, um das Museum für Sepulkralkultur zu sanieren.
- 150.000,- €, um das Kasseler Angebot entlang der Deutschen Märchenstraße zu digitalisieren

### Das Miteinander in den Stadtteilen stärken

Die Stadtteile zu stärken, das liegt uns besonders am Herzen. Deswegen ist ein Schwerpunkt im Bereich Soziales die über 30 Kasseler Stadtteiltreffs und Begegnungsorte. Denn hier treffen sich Menschen, um ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu essen und zu lernen. Für diese wichtigen und lebendigen Orte der Begegnung hält der Sozialetat 2020 nun rund 850.000,- € bereit.





## Erklärung zum Koalitionsbruch

# Ohne Vorwarnung

Überraschend kündigte Andreas Ernst am Montag die Koalition mit uns und den Grünen auf. Vorher hatte der Stadtverordnete noch dem Haushalt 2020 zugestimmt, kritisierte jedoch in seiner Rede schon sehr klar die Ziele und Vereinbarungen der Rathauskoalition. Zusätzlich warf Ernst der städtischen Verwaltung vor, politische Beschlüsse (z.B. das Jugendparlament) zu langsam umzusetzen. Hier stellte sich Oberbürgermeister (OB) Christian Geselle vor die Verwaltung: „Die städtischen Mitarbeiter\*innen machen einen guten Job!“

Besonders deutlich distanzierte sich Ernst von den verkehrs- und umweltpolitischen Zielen der Koalition. Das sorgte bei OB Geselle, unserem Fraktionsvorsitzenden Patrick Hartmann und unserem Parteivorsitzenden Ron-Hendrik Hechelmann für großes Unverständnis. „Wer den Klimaschutz schwachsinnig nennt, kann nicht vertrauensvoll in einer Koalition aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen arbeiten“, meint Hechelmann dazu.

## Steter Austausch in Koalitionsrunde

An der Koalitionszusammenarbeit ließ Ernst dann auch in seiner Rede kein gutes Haar, was für Kopfschütteln sowohl bei uns als auch unserem grünen Koalitionspartner sorgte – und sorgt. Denn für uns ist die Kritik unhaltbar. Schließlich werden alle politischen Fragen und strategischen Entscheidungen im Koalitionsausschuss besprochen. Zentraler Grundsatz hier: Einstimmigkeit – wie im Koalitionsvertrag vereinbart. Genauso verhielt es sich dann

auch eine Woche im Vorfeld der StaVo vom 09. Dezember. Gemeinsam besprach die Runde aus Grünen, Andreas Ernst und uns die Tagesordnung der bevorstehenden Versammlung. Sein Nein zu den Magistratsvorlagen rund um documenta-Institut und Markthalle ließ er an keiner Stelle durchblicken.

## Schlechter Stil

Daher sind wir auch umso fassungsloser, wie Andreas Ernst uns Koalitionspartnern in laufender Sitzung das Ende der Koalition mitteilte. „Dieses Verhalten ist ein ganz schlechter Stil und verantwortungslos gegenüber den Menschen in unserer Stadt, die ein professionelles Handeln ihrer gewählten Vertreter erwarten müssen!“, erklärt Patrick Hartmann. Darüber hinaus haben wir Andreas Ernst immer mitgenommen, uns mit ihm ausgetauscht und ihn über Termine, Vorlagen und Sitzungen ausführlich informiert, erklären OB, Fraktions- und Parteivorsitzender geschlossen.

⇒ (weiterlesen auf der nächsten Seite)



**Patrick Hartmann**  
Fraktionsvorsitzender

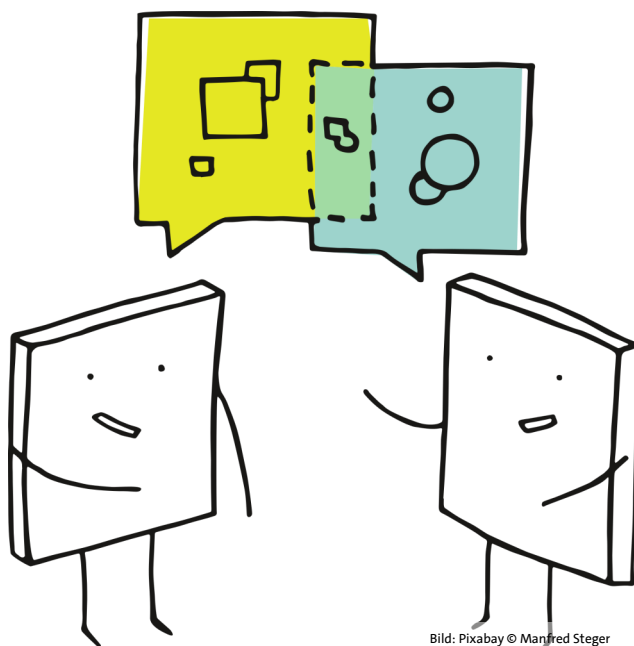


Bild: Pixabay © Manfred Steger

## ⇒ Vorsetzung: Erklärung zum Koalitionsbruch

Gleichermaßen weisen die drei auch Ernsts Vorwurf zurück, OB, Magistrat und Verwaltung würden „Basta-Politik“ betreiben und über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden. Der Magistrat kommuniziert alle Entscheidungen so früh wie möglich an Stadtgesellschaft und ehrenamtliche Kommunalpolitik und kommt mit der Stadtgesellschaft ins Gespräch. Zudem diskutieren die verschiedenen politischen Gremien Kassels rege und offen über Projekte, Vorhaben, Beschlüsse und Co. Auch wir innerhalb der Partei und Fraktion nehmen die Ideen der Stadtgesellschaft auf und bilden uns eine

Meinung, während der Magistrat dann den politischen und verwaltungsinternen Prozess weiter gestaltet. „Eine klare Haltung zu politischen Themen wird sonst von der Politik eingefordert und deshalb akzeptieren wir diesen Vorwurf nicht“, halten Hechelmann und Hartmann fest.

**Trotz des Koalitionsendes bleibt die Stadtpolitik handlungsfähig! So werden wir uns zukünftig wechselnde Mehrheiten suchen, um unsere politischen Ziele umzusetzen. Und eines ist absolut sicher: Wir haben einen fantastischen Haushalt 2020, mit dem wir viele sozialdemokratische Herzensanliegen umsetzen können.**

## Markthalle

### **Bedauern über Aufschub**



**Sabine Wurst**  
frauenpolitische  
Sprecherin

„Ich habe mir gewünscht, dass die Investoren rund um Antonio Merz und das Büro **SPRENGWERK** ein deutliches Ja der Stadtverordnetenversammlung zu ihrem schlüssigen und wirtschaftlichen Nutzungskonzept bekommen“, meinte Sabine Wurst nach der StaVo am vergangenen Montag. Leider kam es anders. Der Magistrat stellte seine Vorlage zurück, nachdem der Wunsch in der StaVo laut geworden war, das Thema nochmals intensiver zu besprechen. Damit gibt es vorerst keine Entscheidung dazu, wie genau es mit der Markthalle weitergeht.

Wie es mit den anstehenden Gesprächen weitergeht, das hingegen ist konkreter. **Die Stadt hat bereits angeboten, Gespräche zwischen den Marktbesckern und dem Team um Herrn Merz zu moderieren.** „Wir als Fraktion freuen uns über dieses Angebot und hoffen, dass so schnell wie möglich alle Bedenken rund um das vorgestellte

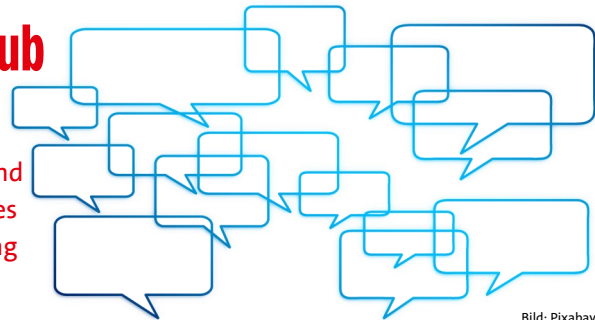


Bild: Pixabay © Gerd Altmann

Konzept ausgeräumt werden können. **Und wir dann mit einer großen Mehrheit die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Markthalle gemeinsam gehen können**“, Sabine Wurst.

### **Hintergrund: aus der StaVo (09.12.2019)**

Die Entscheidung, wie es mit der Kasseler Markthalle weitergeht, fällt zu einem späteren Zeitpunkt. Denn im Gegensatz zur deutlichen Mehrheit in Grundstückskommission und -ausschuss ließ sich für dieses Vorhaben am Montagabend keine Mehrheit mehr finden. Wir hoffen, dass bald alle Bedenken rund um das schlüssige und wirtschaftliche Konzept von Herrn Merz und Co. ausgeräumt sind und es mit der Markthalle vorangeht.

documenta-Institut

## Schnell einen guten Standort finden

„Durch den Bau des documenta-Institut auf dem heutigen Parkplatz neben dem Rathaus würden eine Abfolge von schönen Plätzen und öffentlichen Räumen entstehen, die die Struktur unserer verlorenen barocken Oberneustadt wieder erlebbarer macht“,

fasst unser stadtentwicklungs-politischer Sprecher

Mario Lang zusammen. Der Bau würde so zugleich auch die Ausstellungsorte in der Innenstadt mit der documenta-Verwaltung, den beiden Uni-Standorten sowie unserem Stadtzentrum verbinden.

Doch dieses Vorhaben liegt auf Eis – vorerst. Denn jetzt ist das gesamte Projekt inklusive seiner Förderzusagen und Fristen gefährdet. Der Grund: Ex-Koalitionär Andreas Ernst verweigerte dem Vorhaben seine Stimme. Dabei hätte mit einem Ja der Stadtverordneten zum documenta-Institut am Montag der Startschuss fallen können auch für eine breite Bürger\*innen-Beteiligung. Denn sowohl wir als Fraktion als auch die Stadt nehmen die Sorgen der Anlieger\*innen rund um Erreichbarkeit ihrer Geschäfte, Bauzeit und Co. ernst.

Die Sorgen der Anlieger sind natürlich zunächst berechtigt und finden bei der SPD-Fraktion Gehör. Etwa 4.000 Unterschriften, von denen viele nicht aus Kassel sind, liegen zusätzlich vor, die eine Bebauung ablehnen. **Die SPD wird die Sorgen ernst nehmen und versuchen, diesen in der weiteren Entwicklung durch Dialog zu begegnen.**

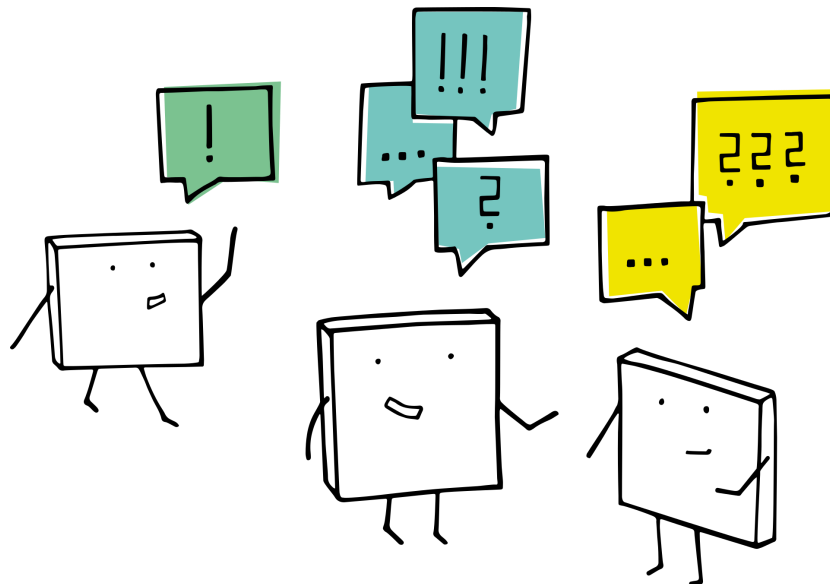


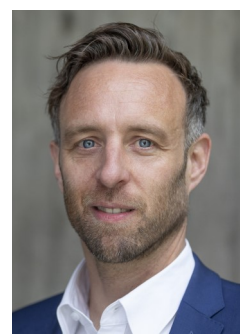
Bild: Pixabay © Manfred Steger

### Diskussion im Ausschuss

Nun jedoch ist völlig offen, wie es mit dem Institut unserer Weltmarke documenta weitergeht. Zunächst ist die Diskussion um die Standortfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zurücküberwiesen. Hier werden wir weiter für die beste Möglichkeit zur Umsetzung des Institutes und den Standort Karlsplatz werben.

### Hintergrund: aus der StaVo (09.12.2019)

Die Magistratsvorlage zum Bau des documenta-Instituts ist vorerst zurückgestellt. Zu riskant war es, dass dieses wichtige Projekt am Montag abgelehnt worden wäre. „Eine negative Entscheidung des höchstens Gremiums der Stadt Kassel zur Vorlage des Kollegen Nolda wäre einer Katastrophe für uns als documenta-Stadt gleichgekommen“, meint OB Geselle. Schließlich steht nichts Geringeres auf dem Spiel als der Ruf unserer Stadt und jener der documenta selbst. Nochmals über den Standort des Instituts zu beraten, ist daher unbedingt notwendig.



**Mario Lang**

Stadtentwicklungs-politischer Sprecher



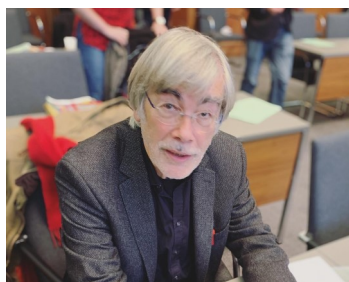
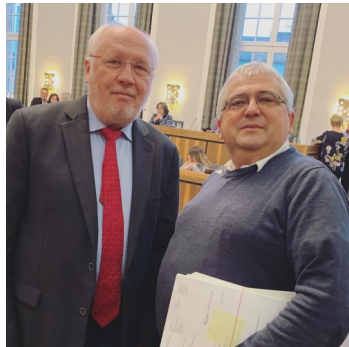
StaVo 04. November 2019

## Impressionen aus der StaVo



### Stadtverordnetenversammlung

Die Themen am 09. Dezember waren unter anderem der Haushalt 2020, das documenta-Institut, die Markthalle, Familien-Netzwerke und eine barrierefreie documenta 15.





StaVo 09. Dezember 2019

## Aktuelle Anträge kurz vorgestellt

### Barrierefreie documenta 15



Eine weitgehende Barrierefreiheit, Gebärdendolmetscher, Führungen für Blinde und

Sehgeschwache, Sonderführungen für Kinder mit Handicap und vieles mehr sollen während der documenta 15 möglich sein. **Denn behinderte Menschen sollen die Kunstaussstellung noch besser erleben können, als dies in der Vergangenheit möglich war.** Mit diesem Ziel vor Augen wird der Magistrat auf die documenta und Museum Fridericianum gGmbH einwirken.

➔ [Zum Antrag](#)

### Familiennetzwerke



Familiennetzwerke unterstützen Familien dabei, den Alltag zu meistern, und fördern

Kinder bedarfsgerecht. **Der Magistrat wird nun darüber berichten, wie es mit dem Ausbau der Familiennetzwerke in den Stadtteilen Wesertor/Unterneustadt und Süsterfeld/Helleböhn vorangeht.**

➔ [Zum Antrag](#)



### Neue Kita in Nordshausen



Die Stadt Kassel und die GWGpro werden gemeinsam eine neue Kindertagesstätte in

Nordshausen planen und bauen. Auf dass es bald ausreichend U3-Plätze für die Nordshäuser Kinder gibt.

➔ [Zur Magistratsvorlage](#)

### Arbeitsmarktdialog & Kommunale Arbeitsmarktstrategie



Demnächst wird der Magistrat im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport über die

**Ergebnisse des ersten Arbeitsmarktdialogs vom 4. April 2019 berichten** und darstellen, wie diese in die kommunale Arbeitsmarktstrategie einfließen werden. Zugleich wird er prüfen, ob und wie der Dialog künftig wiederholt wird.

➔ [Zum Antrag](#)

## Nachruf

# Harry Völler verstorben



## Fraktionsmitglied, Genosse und Freund

Lange Jahre war Harry Völler Teil dieser Fraktion - nun ist er plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer wieder zu füllen sein wird: **Du wirst uns fehlen, Harry!**





# SPD-FRAKTION KASSEL MEILENSTEINE

## PROJEKTE BIS 2021

|                                          |                          |
|------------------------------------------|--------------------------|
| Uni und Altstadt städtebaulich verbinden | Stadtarchiv vorantreiben |
| 365-Euro-Diakonieticket kommt            | ÖPNV ausbauen            |
| 66 Mio. in Radverkehr investieren        | Friedhöfe entwickeln     |
| Tram nach Harleshausen voranbringen      | Bau documenta-Institut   |
| Stadtteilzentren weiterentwickeln        | Mieten deckeln           |
| Junge Kulturwirtschaft fördern           | Technikmuseum ausbauen   |
|                                          | Demenznetzwerk aufbauen  |

## WIRTSCHAFT & SICHERHEIT

Gewerbepark Langes Feld erschlossen  
Ordnungspolizei aufgestockt

## KULTUR

Kulturkonzeption angestoßen  
Standort Obelisk gefunden

## SOZIALES & SPORT

Eissport-Trainingsfläche kommt  
Baustart Drei-Felder-Sporthalle  
Mittendrin! Teilhabekarte Kassel  
Programm „Sozialwirtschaft integriert“  
Familienzentren gefördert  
Programm „Gemeinsam statt einsam“

## MOBILITÄT, STADT & WOHNEN

Sozialwohnungsquote durchgesetzt  
Radverkehrskonzept beschlossen  
Campingplatz wiedereröffnet  
Sanierung der Stadtschleuse angestoßen  
Straßenbeiträge abgeschafft  
Parkgebühren gesenkt  
Tempo 30 vor Schulen durchgesetzt  
Wohnquartiere Feldlager, Lossegrund & Martini-Brauerei erschlossen

## UMWELT & ENERGIE

Strom, Wasser, Gas & Co. in städtischer Hand  
Wechsel auf erneuerbare Energien (Kraftwerk, ÖPNV & Co.)

## BILDUNG & LERNEN

GWGpro gegründet  
Neue Kita-Plätze geschaffen  
5 Schulen werden grundsaniert



**2016**



**FRAKTION KASSEL**

## Veranstaltungen der Fraktion

# Die Fraktion im Gespräch

### Gute Kitas — Beste Chancen

Wir nehmen viel mit aus unserer Gesprächswerkstatt *Gute Kitas & beste Chancen von Anfang an* vom 13. November. Es war ein toller und vor allem produktiver Abend.



### Ortsbeiräte-Konferenz

Wie läuft es in den Kasseler Stadtteilen? Was steht an? Was bewegt die Menschen? Bei unserer Ortsbeiräte-Konferenz am 25. November waren wir neugierig und haben uns über den regen Austausch gefreut.





## Social-Media-Impressionen

# Die Fraktion unterwegs



### In Kassel unterwegs

... zur Gesprächs-  
veranstaltung im  
Schlachthof (unten),  
bei der Weihnachts-  
markteröffnung und  
dem Jubiläum der  
Bürgerräume  
Wehlheiden.



### SPD-Fraktion Kassel

Zimmer W 222  
Rathaus  
34112 Kassel

Tel. 0561 - 787- 1284  
Fax: 0561 - 787-2209

E-Mail:  
[buero@spd-fraktion-kassel.de](mailto:buero@spd-fraktion-kassel.de)  
Web:  
[www.spd-fraktion-kassel.de](http://www.spd-fraktion-kassel.de)

Geschäftsführer:  
Patrick Hartmann

Fraktionsvorsitzender und  
V.i.S.d.P.:  
Patrick Hartmann

 [@spd\\_fraktion\\_kassel](https://www.instagram.com/spd_fraktion_kassel)  
 [@spd.fraktion.kassel](https://www.facebook.com/spd.fraktion.kassel)  
 [@spdfraktionks](https://twitter.com/spdfraktionks)

# NEWSLETTER ONLINE LESEN

[WWW.SPD-FRAKTION-KASSEL.DE/VORWAERTS-KASSEL](http://WWW.SPD-FRAKTION-KASSEL.DE/VORWAERTS-KASSEL)